

# ÄRZTE ZEITUNG

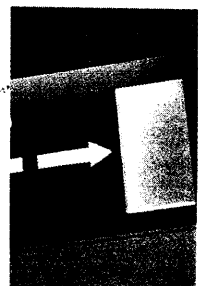
DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

AG 24. MÄRZ 2009

D 8877 NR. 55 JAHRGANG 28

DT. ZENTRALBIBLIOTHEK TEAM 5.1/ZS  
GLEUELER STR. 60 50931 KOELN

041441 2.249 17



## Arzt steigt aus – dann droht eine Lücke

Bayerns KV-Chef Dr. Axel Munte warnt angesichts von immer mehr Initiativen für Korbmodelle vor Versorgungslücken. Das Risiko aussteigender Ärzte sei hoch.

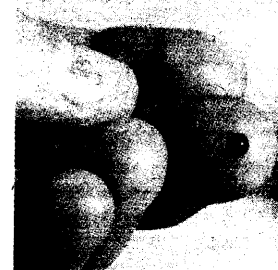
**GESUNDHEITSPOLITIK 7**



## Wenn der Weg zum Patienten weiter wird

Wenn alte Ärzte in den Ruhestand gehen, reißt das gerade in kleineren Gemeinden Versorgungslücken. Kommunen sind gefragt, um rechtzeitig gegenzusteuern.

**GESUNDHEITSPOLITIK 8**



## Gestationsdiabetes bedeutet Risiko

Nach einem Gestationsdiabetes besteht ein hohes Risiko für manifesten Diabetes. Bewegung und gesunde Kost beugen bei den Müttern der Manifestation vor.

**MEDIZIN 10**

## DES TAGES ählt die sicherung

axisinhaber sollten darauf hten, alle Gegenstände in r Praxis ordnungsgemäß it den Anschaffungskosten der Buchhaltung zu erfassen. Denn kommt es etwa n Brand in der Praxis, bei ch die Belege über zu n gekommene Gegenstän- h das Feuer vernichtet , kann der Arzt über die entation in der Buchhal- id durch Zeugen gegen- iner Versicherung die Exis- eser Gegenstände nach- berichtet die metax Steu- ungsgesellschaft mbH.

# IGeL-Ratgeber animiert zu kritischen Fragen an Ärzte

Neue Broschüre von Bundesärztekammer und KBV

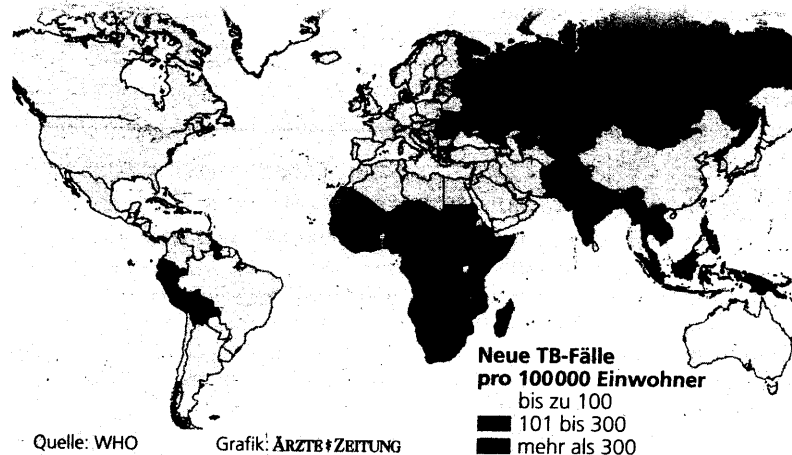
**NEU-ISENBURG (maw).** Das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) hat einen IGeL-Ratgeber für Patienten ins Internet gestellt, der das Vertrauensverhältnis zwischen Ärzten und Patienten tendenziell in Frage stellt.

Die 17 Seiten umfassende Broschüre des ÄZQ – einer Einrichtung von Bundesärztekammer (BÄK) und Kas- senärztlicher Bundesvereinigung

gegen ein IGeL-Angebot erleichtern soll. Im Grundtenor wird Patienten empfohlen, die Aussagen der Ärzte zu IGeL generell zu hinterfragen. Unter anderem raten sie, bei einem weiteren Arzt eine Zweitmeinung einzuholen: „Denken Sie daran: Fragen ist Ihr gutes Recht – und fragen kostet nichts!“ Auch die Kassen sowie die Patientenberatungen der Ärztekammern und KVen stünden als Ansprechpartner bereit

## TB bleibt die bedeutendste bakterielle Erkrankung

Zahl der Tuberkulose-Neuerkrankungen nach Schätzung der WHO



Besonders von TB betroffen: Osteuropa, Asien und südliches Afrika.